

Der barmherzige Samariter



Worum es geht

Der anonyme Zeichner, dessen Umgang mit Feder und Lavierung auf die Kunstlandschaft Bologna verweist, schildert die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die sich bei Lukas, Kapitel 10, wiederfindet. Auf die Frage eines Schriftgelehrten »Wer ist denn mein Nächster?«, bzw. wer übt Barmherzigkeit, antwortete Jesus: »Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und ließen ihn halbtot liegen. Es begab sich aber ungefähr, dass ein Priester dieselbe Straße hinab zog; und da er ihn sah, ging er vorüber. Desgleichen auch ein Levit; da er kam zu der Stätte und sah ihn, ging er vorüber. Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sah, jammerte ihn sein, ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goss darein Öl und Wein und hob ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein. Des anderen Tages reiste er und zog heraus zwei Groschen und gab sie dem Wirt und sprach zu ihm: Pflege sein; und so du was mehr wirst dartun, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.«

Titel	Der barmherzige Samariter
Inventarnummer	C 2017/5756,324
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Anonym, Bologna 17. Jh.</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	17. Jh.
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Braun
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 9,80cm(Blatt) / Breite: 13,30cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2017 Prof.
Dr. Werner Sumowski, Stuttgart

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite